

# Segen der Badanstalt

Autor(en): **Leuthard, Kurt**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 32

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-481104>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Segen der Badanstalt

Hier wird gesonnt. Vor allem in der Sonne.  
(Bis man die Haut mit Rost vergleichen kann.)  
Doch, lebt man etwas mehr als eine Nonne  
und ist man eine wahre Augenwonne,  
sonnt man sich auch im holden Blick und Bann  
der Daseinsfrohen, die da schmachtend gehen,  
wie man auf Fleischschau geht, und stillestehen —  
Das Ewigweibliche zieht ewig an!

Hier wird gestreikt. Man sieht mit viel Vergnügen,  
wie man sich förmlich anstrengt, nichts zu tun;  
es ist nicht leicht, sich selber zu betrügen  
und mit genießerischen Atemzügen  
halbtot zu sein. Man wird es müd. Was nun?  
Manch einer stürzt sich köpflings in die hellen,  
von einem Dampfer aufgepflügten Wellen  
und tollt sich aus wie ein gerupftes Huhn.

Denn hier wird auch gebadet! Naß und nässer  
kommt man aufs neu dem Urzustande nah;  
man schwimmt und schwelgt im kühlenden Gewässer  
und so im Glück, — dann kehrt man leiblich besser  
und seelisch jünger heim. Und siehe da,  
man schwebt einher auf unsichtbaren Schwingen,  
man pfeift und singt und sagt zu allen Dingen  
— sogar noch zu sich selber — wieder ja!

Kurt Leuthard

## Erst dann,

wenn ein Monument gestürzt ist, er-  
kennt man, wie morsch der Sockel war,  
auf dem er stand.

Und mancher, der in bewundernder  
Betrachtung zuvor nicht nahe genug  
sich hinstellen konnte, preist jetzt sein  
Schicksal: «Gott sei Dank war die Di-  
stanz doch groß genug, daß mir der  
Betonklotz nicht auf den Kopf fiel!»

AbisZ

## Ein Tag der Schicksalswende

(Aus einem Abreißkalender)

Sonne: Aufg. 4.54 Unterg. 20.10  
Mond: Aufg. 0.14 Unterg. 14.19

25. Juli 31. Woche

1934 Oesterreichischer Bundeskanzler  
Dollfuss ermordet.

1940 Daladier und drei weitere Ex-  
minister unter Anklage gestellt.

Unsere Ergänzung:

1943 Mussolini gestürzt.

G. R.

## Ihr Horoskop

für die Woche vom 23. Juli — 29. Juli 1943

LÖWE 24. VII. bis 23. VIII.

Zugreifen — die Chancen sind  
günstig.

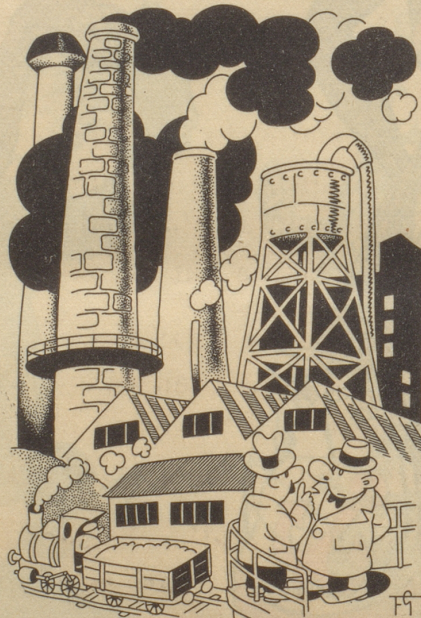
Mussolini, dessen Geburtstag auf den  
29. Juli fällt, hat «Sie und Er» vorher  
höchstwahrscheinlich konsultiert. Ernst



Elwert's Hotel Central  
ZÜRICH

an der Bahnhofbrücke

Schreib' es Dir auf, ja nicht vergessen:  
Im „Central“ kannst Du prima essen.



Laß Dich nicht aushorchen!

„Und woher beziehen Sie denn das Eisen für  
Ihre Fabrikation?“

„Mir züched's us em Schpinat, Herr!“

## Die Redensart

das tut mir leid, ist die am meisten ver-  
breitete Lüge. Güggi



Sandeman  
Port

das ideale Geschenk  
für den Herrn

SANDEMAN Berger & Cie., Langnau/Bern

## Lieber Nebelspalter!

Heute morgen betritt mein Bruder  
Erwin mit dem noch wegglifrischen  
Extrablatt zum Umsturz in Italien den  
Coiffeurladen. Auf seinen Ausruf:  
«Hendsi ghört, de Mussolini - - -» fiel  
ihm der Meister mit der klassischen  
Coiffeur-Empfehlung sachlich kühl ins  
Wort: «Der Nechschi, bitte...»

Scampolo

## Eine für mänge!

Augustabzeichenverkäuferin in Locarno.  
Vater und zwölfjähriger Sohn.

«Chaufsch mir au sones Abzeiche,  
Vater?»

«Für derigs Züg hani keis Gäld,  
Bueb ... chum jetz, blyb nid sctoh,  
mir wei lieber gones Bier ha...!»

John

## Gespräch im Tram

«Aber, Herr Tramführer, warum klin-  
geln Sie denn immerzu? Es ist doch  
gar kein Mensch im Wege?»

«Wil mi d'Fueßsohle so chützle!»

Walli

## Vom Staate

Die Sicherheit des Individuums, der  
Schutz des persönlichen Daseins, ist  
die einzige Aufgabe des Staates.

Epikur



## Mont d'Or, Johannisberg

In Sonnenglut und heißen Felsen heran-  
gereifte Trauben liefern diesen herrli-  
chen Tropfen. Ein wahrhaft ritterlicher  
Wein für große Feste und für liebe  
Menschen.

BERGER & Co., Weinhandlung,  
Langnau (Bern) Tel. 514